

Soziale Arbeit

Master of Arts (M.A.)

Fakultät für Bildungswissenschaften Universität
Duisburg-Essen [www.uni-due.de/biwi/stu-
dium/](http://www.uni-due.de/biwi/studium/)

Stand: 29.09.2025

Modulname	Modulcode
Modul 1: Soziale Arbeit als Disziplin und Profession	
Modulverantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Nina Thieme	Bildungswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau: Ba/Ma
Soziale Arbeit	MA

Vorgesehenes Studiensemester	Dauer des Moduls	Modultyp (P/WP/W)	Credits
1.FS	1 Semester	P	12

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen
Keine	

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

N r.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload in Stunden
I	Sozialer Wandel und Soziale Arbeit – Herausforderungen für Disziplin und Profession	Vorlesung	2	90 h
II	Theorien Sozialer Arbeit	Seminar	2	90 h
III	Profession und Professionalität im Kontext von Organisation	Seminar	2	90 h
I V	Ringvorlesung zu aktuellen fachwissenschaftlichen und fachpolitischen Diskursen	Ringvorlesung	2	90 h
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			8	360 h

Lernergebnisse/Kompetenzen

Die Studierenden

- verfügen über fundierte Kenntnisse sozialen Wandels,
- können sowohl dessen Auswirkungen auf Soziale Arbeit als Disziplin und Profession als auch Gestaltungsmöglichkeiten Sozialer Arbeit in diesen gesellschaftlichen Veränderungsprozessen unter Rückgriff auf entsprechende Theorieangebote und fachwissenschaftliche Diskurse beschreiben und erklären,
- kennen einschlägige Theorien zu Profession und Professionalität, und werden in Bezug auf diesen Themenkomplex sensibilisiert für die insbesondere auch für Führungskräfte in der Sozialen Arbeit relevanten Herausforderungen, die sich in Teams, etwa in der multiprofessionellen Zusammenarbeit, stellen,
- sind in der Lage, professionelles Handeln in der Sozialen Arbeit als in organisationale Kontexte eingebundenes Handeln zu reflektieren und
- können auf der Grundlage der angeeigneten Wissensbestände die Wechselwirkungen zwischen sozialem Wandel und dem Handeln der in Organisationen tätigen professionellen Akteur:innen beschreiben und erklären.

davon Schlüsselkompetenzen

Erweiterung professioneller Reflexionskompetenz; Vertiefung kommunikativer Kompetenz, insbesondere auch argumentativer Kompetenz

Teilnahmevoraussetzungen und Prüfungsleistungen im Modul
Teilnahmevoraussetzungen: keine Prüfungsleistung: ▪ mündliche Prüfung (benotet)
Stellenwert der Modulnote in der Fachnote
12 von 104

Modulname	Modulcode	
Soziale Arbeit als Disziplin und Profession		
Veranstaltungsname	Veranstaltungscode	
1.1 Sozialer Wandel und Soziale Arbeit – Herausforderungen für Disziplin und Profession		
	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
	Soziale Arbeit	P

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
1.FS	Jährlich im Wintersemester	deutsch	120

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30 h	60 h	90 h

Lehrform
Vorlesung
Lernergebnisse/Kompetenzen
Die Studierenden • verfügen über fundierte Kenntnisse sozialen Wandels einschließlich unterschiedlicher Ebenen, auf denen sich der Wandel vollzieht, • können dessen Auswirkungen auf Soziale Arbeit als Disziplin und Profession als auch Gestaltungsmöglichkeiten Sozialer Arbeit in diesen gesellschaftlichen Veränderungsprozessen unter Rückgriff auf entsprechende Theorieangebote und fachwissenschaftliche Diskurse beschreiben und erklären und • können unterschiedliche Bedeutungen sozialen Wandels für Lebensführungsweisen der Adressat:innen Sozialer Arbeit reflexiv einholen.
Inhalte
In der Vorlesung erfolgt eine vertiefte Auseinandersetzung mit Sozialer Arbeit als durch soziale Wandlungsprozesse herausgeforderte Disziplin und Profession: Bezug genommen wird zum einen auf sozialen Wandel als Phänomen, das sich auf unterschiedlichen Ebenen vollzieht (auf den Ebenen der Sozialstruktur, der Institutionen und der Subjekte). Zum anderen wird sowohl nach den konkreten Herausforderungen gefragt, die für Soziale Arbeit aus Prozessen sozialen Wandels sowohl auf disziplinärer als auch auf professioneller Ebene resultieren als auch nach ihren Handlungsoptionen im Kontext dieser Veränderungsprozesse.
Prüfungsleistung
Teilnahmevoraussetzungen: keine Prüfungsleistung: ▪ mündliche Prüfung (benotet); integrierte Modulprüfung

Modulname	Modulcode	
Soziale Arbeit als Disziplin und Profession		
Veranstaltungsname	Veranstaltungscode	
1.2 Theorien Sozialer Arbeit		
	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
	Soziale Arbeit	P

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
1.FS	Jährlich im Wintersemester	deutsch	40

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30 h	60 h	90 h

Lehrform
Seminar
Lernergebnisse/Kompetenzen
Die Studierenden - kennen zentrale Theorieangebote sowie fachwissenschaftliche Diskurse, die zur Klärung des Verhältnisses sozialen Wandels und Sozialer Arbeit beitragen, - verstehen, dass Soziale Arbeit als gesellschaftliche Akteurin in ihrer konkreten Gestalt durch soziale Wandlungsprozesse beeinflusst wird, zugleich diese Prozesse durch Soziale Arbeit jedoch auch – sowohl auf disziplinärer als auch auf professioneller Ebene – aktiv gestaltet werden können und - können das erworbene theoretische Wissen nutzen, um das eigene Handeln samt möglicher Handlungsspielräume und Limitierungen im Licht sozialer Wandlungsprozesse zu reflektieren.
Inhalte
Im Seminar werden insbesondere solche Theorien (Makro-, Meso- und Mikroebene) in den Blick genommen, durch die ein Beitrag zur Einordnung und Erklärung sozialen Wandels sowie seiner Auswirkungen auf Soziale Arbeit als auch zu Sozialer Arbeit als Akteurin in solchen gesellschaftlichen Veränderungsprozessen geleistet wird.
Prüfungsleistung
Teilnahmevoraussetzungen: keine Prüfungsleistung: mündliche Prüfung (benotet); integrierte Modulprüfung

Modulname	Modulcode	
Soziale Arbeit als Disziplin und Profession		
Veranstaltungsname	Veranstaltungscode	
1.3 Profession und Professionalität im Kontext von Organisation		
	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
	Soziale Arbeit	P

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
1.FS	Jährlich im Wintersemester	deutsch	40

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30 h	60 h	90 h

Lehrform
Seminar
Lernergebnisse/Kompetenzen
Die Studierenden - kennen einschlägige Professions- und Professionalitätstheorien, - verstehen, dass Organisation sowohl als Kontext der Ermöglichung als auch der Beeinträchtigung von Professionalität fungieren kann, - können die Professionalität ermöglichenden und beeinträchtigenden Faktoren auf verschiedene Handlungsbereiche Sozialer Arbeit beziehen, auch mit Blick auf den Kontext multiprofessioneller Kooperationen, und - können erklären, in welcher Weise soziale Wandlungsprozesse sowohl Soziale Arbeit als auch die professionellen Organisationen betreffen, in denen sie agiert.
Inhalte
Im Seminar ist der Fokus auf den für Soziale Arbeit bedeutsamen Themenkomplex von Profession und Professionalität gerichtet, der unter Berücksichtigung der organisationalen Kontextuierung Sozialer Arbeit bearbeitet und diskutiert wird. Berücksichtigung finden in dem Zusammenhang auch die Fragen, welche gesellschaftlichen Veränderungsprozesse Soziale Arbeit in welcher Weise betreffen und wie sich dies einerseits auf Soziale Arbeit als Profession, also auf ihre kollektive Professionalisierung, andererseits auf in Organisationen eingebettetes professionelles Handeln und somit auch auf Prozesse individueller Professionalisierung auswirkt. Zudem stellt multiprofessionelle Kooperation, die infolge des sozialen Wandels von Berufsfeldern und Tätigkeiten in der Sozialen Arbeit von zunehmender Relevanz ist, einen wichtigen Gegenstand des Seminars dar: Diskutiert wird vor allem, wie sich professionelle Akteur*innen in der berufsgruppenübergreifenden Zusammenarbeit durch die Aushandlung von (Nicht-)Zuständigkeiten im multiprofessionellen Team positionieren, inwiefern in diesem Kontext Konkurrenz und Konflikte eine Rolle spielen und mit welchen Herausforderungen multiprofessionelle Kooperation für die professionellen Akteur*innen, aber auch für die Adressat*innen einhergehen kann.
Prüfungsleistung
Teilnahmevoraussetzungen: keine Prüfungsleistung: mündliche Prüfung (benotet); integrierte Modulprüfung

Modulname	Modulcode	
Soziale Arbeit als Disziplin und Profession		
Veranstaltungsname	Veranstaltungscode	
1.4 Ringvorlesung zu aktuellen fachwissenschaftlichen und fachpolitischen Diskursen		
	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
	Soziale Arbeit	P

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
1.FS	Jährlich im Wintersemester	deutsch	120

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30 h	60 h	90 h

Lehrform
Ringvorlesung
Lernergebnisse/Kompetenzen
Die Studierenden • kennen aktuelle fachwissenschaftliche und -politische Entwicklungen und Diskussionslinien in der Sozialen Arbeit, • können sich, auch unter Rückgriff auf das im Modul erworbene Wissen, mit diesen in kritisch-reflexiver Weise auseinandersetzen, und • erkennen, dass Soziale Arbeit, in Abhängigkeit von der jeweils eingenommenen disziplinären Perspektive und der Analyseebene, unterschiedlich modelliert wird.
Inhalte
In der Ringvorlesung werden aktuelle fachwissenschaftliche und fachpolitische Diskurse Sozialer Arbeit anhand theoretisch-konzeptioneller und empirischer Beiträge aufgegriffen. Besondere Berücksichtigung finden hier zum einen unterschiedliche disziplinäre (u.a. erziehungswissenschaftliche, soziologische, juristische, (sozial-)politische, psychologische) Perspektiven. Zum anderen wird, nicht von den disziplinären Perspektiven loszulösend, der Blick auf verschiedene Analyseebenen – auf die Ebene der Interaktion zwischen Adressat*innen und Professionellen, auf die organisationale Ebene und auf die gesellschaftliche Ebene – gerichtet.
Prüfungsleistung
Teilnahmevoraussetzungen: keine Prüfungsleistung: ▪ mündliche Prüfung (benotet); integrierte Modulprüfung

Modulname	Modulcode
Modul 2: Soziale Arbeit, Wohlfahrtsstaatlichkeit und Politik	
Modulverantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Simone Leiber	Bildungswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau: Ba/Ma
Soziale Arbeit	MA

Vorgesehenes Studiensemester	Dauer des Moduls	Modultyp (P/WP/W)	Credits
1.FS	1 Semester	P	12

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen
Keine	

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

N r.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload in Stunden
I	Wohlfahrtsstaatlicher Wandel	Seminar	2	90 h
II	Politik Sozialer Arbeit	Seminar	2	90 h
III	Organisation Sozialer Arbeit	Seminar	2	90 h
I V	Politische Steuerung durch Recht	Seminar	2	90 h
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			8	360 h

Lernergebnisse / Kompetenzen

Die Studierenden

- verfügen über fundierte Kenntnisse zu Theorien und Analysemethoden wohlfahrtsstaatlichen Wandels;
- können auf der Grundlage angeeigneter Wissensbestände politisches Handeln in der Sozialen Arbeit auf unterschiedlichen Politikebenen und in unterschiedlichen Akteurskonstellationen begründen, beschreiben, erklären sowie auf exemplarische Handlungskontexte anwenden;
- können unter Rückgriff auf einschlägige Theorieangebote und fachwissenschaftliche Diskurse die Bedeutung von Organisationsstrukturen und -prozessen für politisches Handeln in der Sozialen Arbeit reflektieren. Die Reflexion erstreckt sich dabei auf Rechtsetzungsprozesse, auf Prozesse der Politikimplementierung sowie auf intendierte und nichtintendierte Folgen organisationaler Logiken in diesen Prozessen;
- erkennen Handlungsspielräume und Grenzen bei der Auslegung und Anwendung rechtlicher Normen und kennen Instrumente und Verfahren der Rechtsdurchsetzung sowie Prozesse der Rechtsmobilisierung zur Interessenvertretung von Klient:innen.

davon Schlüsselkompetenzen

Analysekompetenz für Mehr-Ebenen-Problematiken, Gesellschaftspolitische Reflexions- und Handlungskompetenz, Reflexions-, Planungs- und Handlungskompetenz in Bezug auf die Organisation Sozialer Arbeit, Sozialrechtliche Kompetenz, Strategische Kompetenz in Bezug auf politisches Handeln (von Organisationen) Sozialer Arbeit im Wohlfahrtsstaat.

Teilnahmevoraussetzungen und Prüfungsleistungen im Modul

Teilnahmevoraussetzungen: keine

Prüfungsleistung:

- Hausarbeit, 12-15 Seiten (benotet) in einem der vier Seminare, in dem keine Studienleistung erbracht wird. Studienleistungen:
- jeweils eine in Form und Umfang durch die Dozierenden festgelegte (unbenotete) Studienleistung, in den Seminaren, in denen nicht die Hausarbeit verfasst wird.

Stellenwert der Modulnote in der Fachnote

12 von 104

Modulname	Modulcode	
Modul 2: Soziale Arbeit, Wohlfahrtsstaatlichkeit und Politik		
Veranstaltungsname	Veranstaltungscode	
2.1 Wohlfahrtsstaatlicher Wandel		
	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
	Soziale Arbeit	P

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
1.FS	Jährlich im Wintersemester	deutsch	40

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30 h	60 h	90 h

Lehrform
Seminar
Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden • können die Entstehung und Entwicklung von Wohlfahrtsstaatlichkeit in Deutschland unter Bezugnahme auf Konzepte und Theorien der vergleichenden Wohlfahrtsstaats- und Policy-Forschung beschreiben, erklären sowie in einen international-vergleichenden Kontext einordnen; • können das erworbene Wissen nutzen, um zentrale Folgen wohlfahrtsstaatlichen Wandels für die Soziale Arbeit zu reflektieren.
Inhalte
In dieser Veranstaltung setzen sich die Studierenden mit der Entwicklung von Wohlfahrtsstaatlichkeit in Deutschland auseinander. Diese Entwicklungen werden auch in einen international vergleichenden Kontext eingeordnet. Die Teilnehmer:innen lernen theoretische Erklärungsansätze der (vergleichenden) Wohlfahrtsstaats- und Policy-Forschung zu Entstehungsbedingungen und Erklärungsfaktoren wohlfahrtsstaatlicher Entwicklung kennen. Anhand ausgewählter Politikfelder und Reformbeispiele werden zentrale Strukturprinzipien, Herausforderungen und Veränderungen des Wohlfahrtsstaats behandelt - sowie politikfeldanalytische Ansätze, um diese analytisch-konzeptionell zu erfassen und kritisch zu reflektieren. Dabei wird auch auf die Implikationen wohlfahrtsstaatlichen Wandels für die Soziale Arbeit Bezug genommen.
Prüfungsleistung
Prüfungsleistung: ▪ Hausarbeit, 12-15 Seiten (benotet) in einem der vier Seminare, in dem keine Studienleistung erbracht wird. Studienleistungen: ▪ jeweils eine in Form und Umfang durch die Dozierenden festgelegte (unbenotete) Studienleistung, in den Seminaren, in denen nicht die Hausarbeit verfasst wird.

Modulname	Modulcode	
Modul 2: Soziale Arbeit, Wohlfahrtsstaatlichkeit und Politik		
Veranstaltungsname	Veranstaltungscode	
2.2 Politik Sozialer Arbeit		
	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
	Soziale Arbeit	P

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
1.FS	Jährlich im Wintersemester	deutsch	40

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30 h	30 h	90 h

Lehrform
Seminar
Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden • können Wechselwirkungen zwischen Sozialpolitik und Sozialer Arbeit identifizieren; • können Grundsatzfragen und Konzeptionen politischen Handelns im Kontext Sozialer Arbeit verstehen; • können Bedingungsgefüge, Möglichkeiten und Grenzen politischer Interventionen auf unterschiedlichen politischen Ebenen durch Akteur:innen Sozialer Arbeit im Bereich Sozialpolitik analysieren; • können unterschiedliche Methoden politischer Einmischung vergleichen; • können politische Interventionsstrategien, insbesondere aus der Perspektive von Fach- und Führungskräften Sozialer Arbeit, reflektieren und diese auf Beispielfälle anwenden.
Inhalte
Im Zentrum dieser Veranstaltung steht die Funktion Sozialer Arbeit als politische Akteurin und aktiv gestaltende Kraft im Wohlfahrtsstaat. Soziale Arbeit steht grundsätzlich und in vielfältiger Weise mit Politik in Bezug und berücksichtigt in ihrem professionellen Handeln auch politische Strukturveränderung. Das Seminar vermittelt Wissensbestände, die darauf ausgerichtet sind, politisches Handeln in der Sozialen Arbeit auf unterschiedlichen Politikebenen und in unterschiedlichen Akteurskonstellationen –ausgehend von individuellen Fach- und Führungskräften über Verbände und (Träger-)Organisationen bis hin zur Wissenschaft Sozialer Arbeit – zu begründen, konzeptionell zu erfassen, zu erklären und dieses Wissen auf Beispielfälle zu beziehen.
Prüfungsleistung
Prüfungsleistung: ▪ Hausarbeit, 12-15 Seiten (benotet) in einem der vier Seminare, in dem keine Studienleistung erbracht wird. Studienleistungen: ▪ jeweils eine in Form und Umfang durch die Dozierenden festgelegte (unbenotete) Studienleistung, in den Seminaren, in denen nicht die Hausarbeit verfasst wird.

Modulname	Modulcode	
Modul 2: Soziale Arbeit, Wohlfahrtsstaatlichkeit und Politik		
Veranstaltungsname	Veranstaltungscode	
2.3 Organisation Sozialer Arbeit		
	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
	Soziale Arbeit	P

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
1.FS	Jährlich im Wintersemester	deutsch	40

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	60	90

Lehrform
Seminar
Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden • kennen einschlägige Theorieangebote und fachwissenschaftliche Diskurse zu Organisationsstrukturen und -prozessen; • können differenziert zwischen allgemeinen Organisationsproblemen und besonderen Organisationsproblemen Sozialer Arbeit unterscheiden und dieses Wissen in seinen professionellen und Handlungsimplicationen – auch im Hinblick auf Leitungsaufgaben in Sozialen Dienstleistungsorganisationen – reflektieren; • können die Bedeutung organisationaler Logiken der Mikropolitik für das politische Handeln Sozialer Arbeit reflektieren und für die Entwicklung von Handlungsstrategien nutzbar machen; • können in Fällen fehlender, unzureichender oder problematischer Mobilisierung sozialer Probleme die Bedeutung organisationaler Ressourcen und Strukturen für eine gelingende Mobilisierung einschätzen.
Inhalte
In der Sozialen Arbeit werden Organisationen vorwiegend als Kontexte professionellen Handelns, also im Verhältnis zu Professionen, diskutiert. Diese Veranstaltung ergänzt und vertieft diese Perspektive. Sie widmet sich Organisationen als sozialen Systemen mit eigenen Logiken und Besonderheiten. Diese prägen Soziale Arbeit als organisiertes Geschehen nicht nur marginal, sondern tiefgreifend. Entsprechend zentral ist das Verständnis dieser Logiken Sozialer Arbeit für die Analyse, die Reflexion und die Entwicklung von Handlungsstrategien von Sozialer Arbeit als politische Akteurin. Im Zentrum dieser Veranstaltung stehen entsprechend typische Strukturen und Prozesse innerhalb und zwischen Organisationen sowie aktuelle Herausforderungen der Organisation Sozialer Arbeit, welche für ihr politisches Handeln und die politische Funktion als Profession und sozialer Dienstleistungsinstanz im Wohlfahrtsstaat zentral sind.
Prüfungsleistung

Prüfungsleistung:

- Hausarbeit, 12-15 Seiten (benotet) in einem der vier Seminare, in dem keine Studienleistung erbracht wird.
- Studienleistungen: jeweils eine in Form und Umfang durch die Dozierenden festgelegte (unbenotete) Studienleistung, in den Seminaren, in denen nicht die Hausarbeit verfasst wird.

Modulname	Modulcode	
Modul 2: Soziale Arbeit, Wohlfahrtsstaatlichkeit und Politik		
Veranstaltungsname	Veranstaltungscode	
2.4 Politische Steuerung durch Recht		
	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
	Soziale Arbeit	P

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
1.FS	Jährlich im Wintersemester	deutsch	40

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30 h	60 h	90 h

Lehrform
Seminar
Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden • erkennen Handlungsspielräume und Grenzen bei der Auslegung und Anwendung rechtlicher Normen; • können die Rechtsbeziehungen zwischen den Beteiligten im Rahmen der Gewährung und Erbringung sozialer Leistungen in ihren Grundzügen analysieren und • kennen Instrumente und Verfahren der Rechtsdurchsetzung sowie Prozesse der Rechtsmobilisierung zur Interessenvertretung von Klient:innen.
Inhalte
Im Zentrum dieser Veranstaltung stehen die Steuerung (sozial-)politischer Prozesse im Kontext Sozialer Arbeit durch Recht sowie die Möglichkeiten und Grenzen der Rechtsmobilisierung. Im Seminar werden anhand von Fällen unterschiedliche Aspekte rechtlicher Steuerung erarbeitet: Welche Steuerungsmöglichkeiten räumt das Recht der Verwaltung, aber auch freien Trägern und Leistungsberechtigten zur Sicherstellung einer bedarfsdeckenden sozialen Infrastruktur und zur Ausgestaltung des Leistungsgeschehens ein? Wie können individuelle Rechtspositionen mit Hilfe rechtlicher Instrumente durchgesetzt werden? Welche Rolle spielen kollektive Akteure bei der Rechtsverfolgung, aber auch für die Veränderung rechtlicher Rahmenbedingungen?
Prüfungsleistung
Prüfungsleistung: ▪ Hausarbeit, 12-15 Seiten (benotet) in einem der vier Seminare, in dem keine Studienleistung erbracht wird. Studienleistungen: ▪ jeweils eine in Form und Umfang durch die Dozierenden festgelegte (unbenotete) Studienleistung, in den Seminaren, in denen nicht die Hausarbeit verfasst wird.

Modulname	Modulcode
Modul 3: Forschungsmethoden	
Modulverantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Dirk Hofäcker / Prof. Dr. Carsten Ullrich	Bildungswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau: Ba/Ma
Soziale Arbeit	MA

Vorgesehenes Studiensemester	Dauer des Moduls	Modultyp (P/WP/W)	Credits
1.FS	1 Semester	P	8

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen
Keine	

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

N r.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload in Stunden
I	Qualitative Forschungsmethoden in der Sozialen Arbeit	Seminar	2	120
II	Quantitative Forschungsmethoden in der Sozialen Arbeit	Seminar	2	120
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			4	240

Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden
- haben einen umfassenden Einblick in die unterschiedlichen Methoden der qualitativen und quantitativen Sozialforschung - können eigenständig mit methodischen und forschungsethischen Fragen umgehen - können zwischen Grundlagenforschung und Praxisforschung unterscheiden.
davon Schlüsselkompetenzen
Analytisches Denken, Kenntnisse relevanter Forschungsmethoden für Praxisforschung und Evaluation, Grundkenntnisse zur Überprüfung fachlich einschlägiger Theorien

Teilnahmevoraussetzungen und Prüfungsleistungen im Modul
Teilnahmevoraussetzungen: keine
Prüfungsleistung:
- mündliche Prüfung (benotet) in einem der beiden Seminare. Studienleistungen: - in Form und Umfang durch die Dozierenden festgelegte (unbenotete) Studienleistung, in dem Seminar, in dem nicht die mündliche Prüfung absolviert wird.
Stellenwert der Modulnote in der Fachnote
8 von 104

Modulname	Modulcode	
Modul 3: Forschungsmethoden		
Veranstaltungsname	Veranstaltungscode	
3.1 Qualitative Forschungsmethoden in der Sozialen Arbeit		
	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
	Soziale Arbeit	P

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
1.FS	Jährlich im Wintersemester	deutsch	40

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30 h	90 h	120 h

Lehrform
Seminar
Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden • kennen unterschiedliche Formen der Datenerhebung und haben Erfahrungen in der Anwendung • können mit methodischen Problemen (z.B. Effekten der Interviewsituation) lösungsorientiert umgehen • kennen unterschiedliche qualitative Analyseformen und können diese gegeneinander abwägen • sind mit unterschiedlichen Forschungsdesigns vertraut.
Inhalte
Im Seminar erfolgt eine vertiefte Auseinandersetzung mit der Forschungsmethodologie qualitativer Sozialforschung (u.a. Grounded Theory, Wissenssoziologie, Ethnomethodologie) sowie mit grundlegenden Fragen qualitativer Methoden (z.B. ethnographisches Schreiben, Interviewinteraktion).
Prüfungsleistung
Teilnahmevoraussetzungen: ▪ Prüfungsleistung: mündliche Prüfung (benotet) in einem der beiden Seminare. ▪ Studienleistungen: in Form und Umfang durch die Dozierenden festgelegte (unbenotete) Studienleistung, in dem Seminar, in dem nicht die mündliche Prüfung absolviert wird.

Modulname	Modulcode	
Modul 3: Forschungsmethoden		
Veranstaltungsname	Veranstaltungscode	
3.2 Quantitative Forschungsmethoden in der Sozialen Arbeit		
	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
	Soziale Arbeit	P

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
1.FS	Jährlich im Wintersemester	deutsch	40

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30 h	90 h	120 h

Lehrform
Seminar
Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden - kennen typische Probleme quantitativer Forschungsmethoden und können hiermit lösungsorientiert umgehen - kennen einschlägige Verfahren der Datenerhebung und Datenanalyse in der quantitativen Sozialforschung und können diese computerunterstützt anwenden - können sich zu quantitativ-methodologischen Fragen positionieren.
Inhalte
Im Modul erfolgt eine vertiefte Auseinandersetzung mit Fragen der Forschungsmethodologie quantitativer Sozialforschung (z.B. deren statistische Grundlagen, Gütekriterien) sowie mit Methoden der quantitativ-sozialwissenschaftlichen Datenerhebung (z.B. Fragebogentheorie, Skalentypen) und Datenanalyse (beschreibende Statistik, kausalanalytische Verfahren). Zur Anwendung wird dabei auf einschlägige Softwarepakete zur Datenanalyse (SPSS) zurückgegriffen.
Prüfungsleistung
Teilnahmevoraussetzungen: keine Prüfungsleitung: - mündliche Prüfung (benotet) in einem der beiden Seminare Studienleistungen: - in Form und Umfang durch die Dozierenden festgelegte (unbenotete) Studienleistung, in dem Seminar, in dem nicht die mündliche Prüfung absolviert wird.

Modulname	Modulcode
Modul 4: Soziale Arbeit in der Migrationsgesellschaft	
Modulverantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Rebecca Mörgen	Bildungswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau: Ba/Ma
Soziale Arbeit	MA

Vorgesehenes Studiensemester	Dauer des Moduls	Modultyp (P/WP/W)	Credits
2. FS	1 Semester	P	10

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen
Keine	

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload in Stunden
I	Migrationstheorien und Konzepte Sozialer Arbeit in der Migrationsgesellschaft	Vorlesung	2	105 h
II	Migrationsrecht und Migrationssozialrecht	Vorlesung	2	105 h
III a)	Diversität in Organisationen	Wahlpflicht Seminar	2	90 h
III b)	Interkulturelle Perspektiven Sozialer Arbeit	Wahlpflicht Seminar	2	90 h
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			6	300 h

Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden - kennen Grundbegriffe und Konzepte der Migrations- und Rassismusforschung, - sind in der Lage, aktuelle wissenschaftliche, gesellschafts- und rechtspolitische Diskurse zum Themenfeld Migration und Diversität zu beschreiben und zu analysieren, - kennen die Grundzüge des Asyl- und Aufenthaltsrechts sowie des Migrationssozialleistungsrechts und sind insoweit in der Lage, typische Fallkonstellationen rechtlich zu verorten, - kennen spezifische Handlungs-/Interventionsansätze im Umgang mit Diversität in sozialen Gruppen/in Organisationen, - sind in der Lage, die eigene Position und Rolle im Rahmen sozialer Ein- und Ausschlussprozesse zu reflektieren,

- vertiefen ihre interkulturellen Kompetenzen insb. in Hinblick auf kulturelle Aspekte Sozialer Arbeit.

davon Schlüsselkompetenzen

Analyse- und Handlungskompetenzen in der Migrations(rechts)beratung einschließlich der Fähigkeit, insoweit die eigenen Grenzen zu reflektieren
Vertiefung professioneller Reflexions- und Handlungskompetenzen in heterogenen/diversen Umfeldern

Teilnahmevoraussetzungen und Prüfungsleistungen im Modul

Teilnahmevoraussetzung: Keine

Prüfungsleistung:

- Klausur (60 Minuten; benotet) zu den Vorlesungen 4.1 und 4.2

Studienleistung:

- eine in Form und Umfang durch die Dozierenden festgelegte Studienleistung (unbenotet) im gewählten Seminar 4.3 a) oder 4.3 b)

Stellenwert der Modulnote in der Fachnote

10 von 104

Modulname	Modulcode	
Modul 4: Soziale Arbeit in der Migrationsgesellschaft		
Veranstaltungsname	Veranstaltungscode	
4.1 Migrationstheorien und Konzepte Sozialer Arbeit in der Migrationsgesellschaft		
	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
	Soziale Arbeit	P

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
2. FS	Jährlich im Sommersemester	deutsch	40

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30 h	75 h	105 h

Lehrform
Vorlesung
Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden • kennen Grundbegriffe und Konzepte der Migrations- und Rassismusforschung, • können verschiedene Theorien und Modelle vergleichend aufeinander beziehen, • sind in der Lage, diese in ihrer Bedeutung für die Soziale Arbeit zu analysieren.
Inhalte
In der Veranstaltung werden die theoretischen Grundlagen sowie Konzepte und Gelingensbedingungen Sozialer Arbeit in der Migrationsgesellschaft erarbeitet. Behandelt werden neben klassisch ökonomisch grundierten Theorien auch neuere Ansätze, die insbesondere Netzwerk- und Systemtheorien sowie die Impulse der Rassismusforschung berücksichtigen. Dabei liegt der Fokus jeweils auf den Implikationen der verschiedenen Modelle für die Soziale Arbeit.
Prüfungsleistung
Teilnahmevoraussetzung: Keine Prüfungsleistung • Klausur (60 Minuten; benotet) zu den Vorlesungen 4.1 und 4.2

Modulname	Modulcode	
Modul 4: Soziale Arbeit in der Migrationsgesellschaft		
Veranstaltungsname	Veranstaltungscode	
4.2 Migrationsrecht und Migrationssozialrecht		
	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
	Soziale Arbeit	P

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
2. FS	Jährlich im Sommersemester	deutsch	40

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
30	30 h	75 h	105 h

Lehrform
Vorlesung
Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden - kennen die Grundzüge des Asyl- und Aufenthaltsrechts sowie des Migrationssozialleistungsrechts im Mehrebenensystem, - sind diesbezüglich in der Lage, typische Fallkonstellationen rechtlich zu verorten, - gewinnen insoweit Handlungssicherheit in der Problemanalyse und in der Beratung von Klient:innen.
Inhalte
In der Veranstaltung werden die rechtlichen (Rahmen-)Bedingungen Sozialer Arbeit in der Migrationsgesellschaft fokussiert. Behandelt werden die asyl- und aufenthaltsrechtlichen Grundlagen ebenso wie die Kernprobleme des Migrationssozialrechts. Dabei wird insbesondere auf das Zusammenspiel von deutschem (Verfassungs-)Recht, Unions- und Völkerrecht in diesem Bereich eingegangen.
Prüfungsleistung
Teilnahmevoraussetzung: Keine Prüfungsleistung: Klausur (60 Minuten; benotet) zu den Vorlesungen 4.1 und 4.2

Modulname	Modulcode	
Modul 4: Soziale Arbeit in der Migrationsgesellschaft		
Veranstaltungsname	Veranstaltungscode	
4.3 a) Diversität in Organisationen		
	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
	Soziale Arbeit	WP

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
2. FS	Jährlich im Sommersemester	deutsch	40

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30 h	60 h	90 h

Lehrform
Seminar
Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden • können Organisationen Sozialer Arbeit im Hinblick auf ihre Rolle bei gesellschaftlichen und organisationsspezifischen Ein-/Ausschlussprozessen analysieren, • kennen spezifische Handlungs-/Interventionsansätze im Umgang mit Diversität in Organisationen.
Inhalte
Im Seminar werden Fragestellungen der Organisation Sozialer Arbeit in der Migrationsgesellschaft bearbeitet. Betrachtet werden die Implikationen migrationsbedingter (ethnischer/religiöser) Vielfalt für Institutionen Sozialer Arbeit ebenso wie die Funktionsbedingungen dieser Organisationen in einer sich ausdifferenzierenden Gesellschaft.
Prüfungsleistung
Teilnahmevoraussetzung: Keine Studienleistung: • eine in Form und Umfang durch die Dozierenden festgelegte Studienleistung (unbenotet) im gewählten Seminar 4.3 a) oder 4.3 b)

Modulname	Modulcode	
Modul 4: Soziale Arbeit in der Migrationsgesellschaft		
Veranstaltungsname	Veranstaltungscode	
4.3 b) Interkulturelle Perspektiven Sozialer Arbeit		
	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
	unterschiedliche (Fak. für Bildungswiss.)	WP

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
2. FS	Jährlich im Sommersemester	deutsch	40

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30 h	60 h	90 h

Lehrform
Seminar
Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden • sind in der Lage, Theorien und Befunde von Forschung zu Interkulturalität kritisch zu rezipieren und auf ihre berufliche Praxis der Sozialen Arbeit zu beziehen, • kennen spezifische Handlungs-/Interventionsansätze der Interkulturellen Pädagogik und/oder Psychologie im Umgang mit Migration und Diversität in verschiedenen Anwendungskontexten, • sind in der Lage, die eigene Position und Rolle im Rahmen sozialer Ein- und Ausschlussprozesse kritisch zu reflektieren.
Inhalte
Im Seminar werden grundlegende Kenntnisse zentraler Theorien, Modelle und Befunde interkultureller Ansätze und Forschung mit einem Fokus auf Migration und Diversität behandelt. Erarbeitet werden Reflexions- und Analyseinstrumente sowie Handlungs- und Interventionsmethoden für die Soziale Arbeit in und mit kulturell diversen Gruppen (u.a. interkulturelle Kompetenz).
Prüfungsleistung
Teilnahmevoraussetzung: Keine ▪ Studienleistung: eine in Form und Umfang durch die Dozierenden festgelegte Studienleistung (unbenotet) im gewählten Seminar 4.3 a) oder 4.3 b)

Modulname	Modulcode
Modul 5: Soziale Arbeit in urbanen Räumen	
Modulverantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Jan Wehrheim	Bildungswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau: Ba/Ma
Soziale Arbeit	MA

Vorgesehenes Studiensemester	Dauer des Moduls	Modultyp (P/WP/W)	Credits
2. FS	1 Semester	P	10

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen
Keine	keine

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload in Stunden
I	Stadtentwicklung und urbane Räume	Seminar	2	100
II	Theorien und Konzepte sozialraumbezogener Sozialer Arbeit	Seminar	2	100
III	Soziale Arbeit in städtischen Konflikten	Seminar	2	100
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			6	300

Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden - sind in der Lage, städtischen Strukturwandel in seinen Auswirkungen auf Stadtteile und öffentliche Räume zu erfassen und Lebenslagen in ihren sozialräumlichen Kontexten zu analysieren, - kennen unterschiedliche sozialräumliche Konzepte und Theorien und können diese in ihrer Relevanz für öffentliche Dienstleistungen und in ihren Wechselwirkungen zu (stadt-) gesellschaftlichem Wandel und Diskursen beschreiben und einordnen, - können Soziale Arbeit als relationale Akteurin innerhalb lokaler Konflikte analysieren und in ihren Handlungsmethoden und Positionierungen in Bezug auf ihre Adressat:innen und (stadt-)gesellschaftlichen Wandel einordnen und reflektieren.
davon Schlüsselkompetenzen
Gesellschaftspolitische und professionelle Reflexionskompetenz; berufsethische Kompetenz, Handlungskompetenz

Teilnahmevoraussetzungen und Prüfungsleistungen im Modul
--

Prüfungsleistung:

- Hausarbeit, 15 Seiten (benotet) Studienleistungen:
- jeweils eine in Form und Umfang durch die Dozierenden festgelegte (unbenotete) Studienleistung, in den Seminaren, in denen nicht die Hausarbeit verfasst wird.

Stellenwert der Modulnote in der Fachnote

10 von 104

Modulname	Modulcode	
Modul 5: Soziale Arbeit in urbanen Räumen		
Veranstaltungsname	Veranstaltungscode	
5.1 Stadtentwicklung und urbane Räume		
	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
	Soziale Arbeit	P

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
2. FS	Jährlich im Sommersemester	deutsch	40

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30 h	70 h	100 h

Lehrform
Seminar
Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden • sind in der Lage, städtischen Strukturwandel in seinen Auswirkungen auf Stadtteile zu erfassen und Lebenslagen in ihren sozialräumlichen Kontexten zu analysieren • können empiriebezogen sozialräumliche Konzepte und Theorien zum (stadt-)gesellschaftlichen Wandel und Diskursen in Beziehung setzen • können Soziale Arbeit als relationale Akteurin innerhalb lokaler Konflikte analysieren und in Bezug auf (stadt-)gesellschaftlichen Wandel einordnen.
Inhalte
Inhalte der Lehrveranstaltung sind unter anderem der städtische Strukturwandel, seine Ursachen und aktuellen Hintergründe sowie die Auswirkungen auf Adressat:innen Sozialer Arbeit und auf sozialraumbezogene Soziale Arbeit. Dabei stehen insbesondere wohnquartiersbezogene Entwicklungen, Konflikte und Regierungsweisen unter anderem auch im Kontext von Fragen zu Migration und gesellschaftlicher Teilhabe im Fokus (z.B. Segregation, benachteiligte und benachteiligende Wohnquartiere, sozialräumlich orientierte sozial- und ordnungspolitische Interventionen, soziale Konflikte und Politiken sozialer Mischung, verräumlichte Problemdiskurse, Hintergründe und Folgen).
Prüfungsleistung
Prüfungsleistung: ▪ Hausarbeit, 15 Seiten (benotet) in einem der drei Seminare, in dem keine Studienleistung erbracht wird. Studienleistungen: ▪ jeweils eine in Form und Umfang durch die Dozierenden festgelegte (unbenotete) Studienleistung, in den Seminaren, in denen nicht die Hausarbeit verfasst wird.

Modulname	Modulcode	
Modul 5: Soziale Arbeit in urbanen Räumen		
Veranstaltungsname	Veranstaltungscode	
5.2 Theorien und Konzepte sozialraumbezogener Sozialer Arbeit		
	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
	Soziale Arbeit	P

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
2. FS	Jährlich im Sommersemester	deutsch	40

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30 h	70 h	100 h

Lehrform
Seminar
Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden - kennen unterschiedliche sozialräumliche Konzepte und Theorien und können diese in ihrer Relevanz für öffentliche Dienstleistungen und in ihren Wechselwirkungen zu (stadt-) gesellschaftlichem Wandel und Diskursen analysieren und beschreiben - kennen adressat:innen- und sozialraumbezogene Handlungsmethoden und können Soziale Arbeit als relationale Akteurin in ihren Handlungen und Positionierungen in Bezug auf (stadt-)gesellschaftlichen Wandel einordnen und reflektieren.
Inhalte
Inhalte der Lehrveranstaltung sind neben Traditionen und Entwicklungen sozialraumbezogener Sozialer Arbeit die Darstellung und Diskussion unterschiedlicher Konzepte und Methoden (z.B. Gemeinwesenarbeit, Sozialraumorientierung, Quartiersmanagements, Community Organizing) in ihren lokalen und gesellschaftlichen Kontexten.
Prüfungsleistung
Prüfungsleistung: - Hausarbeit, 15 Seiten (benotet) in einem der drei Seminare, in dem keine Studienleistung erbracht wird. Studienleistungen: - jeweils eine in Form und Umfang durch die Dozierenden festgelegte (unbenotete) Studienleistung, in den Seminaren, in denen nicht die Hausarbeit verfasst wird.

Modulname	Modulcode	
Modul 5: Soziale Arbeit in urbanen Räumen		
Veranstaltungsname	Veranstaltungscode	
5.3 Soziale Arbeit in städtischen Konflikten		
	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
	Soziale Arbeit	P

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
2. FS	Jährlich im Sommersemester	deutsch	40

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30 h	70 h	100 h

Lehrform
Seminar
Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden - sind in der Lage, städtischen Strukturwandel in seinen Auswirkungen auf öffentliche Räume zu erfassen und Lebenslagen in ihren sozialräumlichen Kontexten zu analysieren - kennen exemplarische Arbeitsfelder und Konflikte um Adressat:innengruppen und können diese in Bezug auf verräumlichte sozial- und ordnungspolitische Programme und in ihren Wechselwirkungen zu (stadt-)gesellschaftlichem Wandel und Diskursen beschreiben und in Verhältnis setzen - sind mit orts-, routen- sowie adressat:innen-bezogenen Handlungsansätzen vertraut und können Soziale Arbeit als relationale Akteurin innerhalb lokaler Konflikte analysieren und in ihren Handlungen und Positionierungen in Bezug auf ihre Adressat:innen sowie (stadt-)gesellschaftlichen Wandel einordnen.
Inhalte
Inhalte der Lehrveranstaltung sind unter anderem gesellschaftliche und städtische Hintergründe sowie Bearbeitungsmodi von Konflikten in und um öffentliche Räume. So werden verräumlichte Problemdiskurse und Problematisierungen von spezifischen Gruppen von Adressat:innen Sozialer Arbeit (z.B. im Kontext von Migration und Rassismus, Wohnungslosigkeit, Drogengebrauch, Sexarbeit) fokussiert sowie Rollen und Positionierungen Sozialer Arbeit in Konflikten um öffentliche Räume.
Prüfungsleistung
Prüfungsleistung: - Hausarbeit, 15 Seiten (benotet) in einem der drei Seminare, in dem keine Studienleistung erbracht wird. Studienleistungen: - jeweils eine in Form und Umfang durch die Dozierenden festgelegte (unbenotete) Studienleistung, in den Seminaren, in denen nicht die Hausarbeit verfasst wird.

Modulname	Modulcode
Modul 6: Forschungsprojekt¹	
Modulverantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Carsten Ullrich / Prof. Dr. Dirk Hofäcker	Bildungswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau: Ba/Ma
Soziale Arbeit	MA

Vorgesehenes Studiensemester	Dauer des Moduls	Modultyp (P/WP/W)	Credits
2. und 3. FS	2 Semester	P	20

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen
Erfolgreicher Abschluss von Modul 3	

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload in Stunden
I	Forschungsprojekt	Projektseminar	4 (2x2)	420
II	Methodencoaching	Seminar	2 (2x1)	90
III a)	Vertiefung in qualitativen Methoden	Wahlpflichtseminar	2	90
III b)	Vertiefung in quantitativen Methoden	Wahlpflichtseminar	2	90
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			8	600

Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden
• verfügen über das Fach- und Praxiswissen, eigenständig ein Forschungsprojekt durchzuführen. Dieses umfasst alle Phasen des Forschungsprozesses • erwerben vertiefende Kenntnisse und Erfahrungen in einzelnen Forschungsmethoden und -bereichen.
davon Schlüsselkompetenzen
Vertieftes Verständnis methodologischer Prinzipien, fachliche Konzeptentwicklung und Umsetzung, Kooperationsfähigkeit in Teams, fachwissenschaftl. Kommunikationsfähigkeit

Teilnahmevoraussetzungen und Prüfungsleistungen im Modul

¹ Die Bezifferung der einzelnen Lehrveranstaltungen weicht von der Darstellung im Studienplan aus Gründen der besseren Nachvollziehbarkeit ab.

Teilnahmevoraussetzung: Erfolgreicher Abschluss von Modul 3 Prüfungsleistung: ▪ Präsentation der Forschungsergebnisse (unbenotet) und Forschungsbericht (benotet) Studienleistung: ▪ Präsentation in einer der Vertiefungen 6.3 a) oder 6.3 b)
Stellenwert der Modulnote in der Fachnote
20 von 104

Modulname	Modulcode	
Modul 6: Forschungsprojekt		
Veranstaltungsname	Veranstaltungscode	
6.1 Projektseminar		
	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
	Soziale Arbeit	P

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
2. und 3. FS	Beginn jährlich im Sommersemester	deutsch	23

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
4 (2x2)	60 h	360 h	420

Lehrform
Projektseminar
Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden • können auf der Basis ihres forschungsmethodischen Fach- und Praxiswissens eigenständig ein (Lehr)Forschungsprojekt durchführen. Hierzu gehört insb. die Entwicklung von Forschungsfragen, die Auswahl und Anwendung geeigneter methodischer Instrumente und Verfahren sowie die hochschulöffentliche Präsentation der erzielten Ergebnisse und die Abfassung eines Forschungsberichts.
Inhalte
Die Studierenden führen eigenständig (Lehr)Forschungsprojekte zu aktuellen Themen und Herausforderungen Sozialer Arbeit durch. In abschließenden Präsentationen werden die Ergebnisse studiengangsöffentlich präsentiert und kritisch diskutiert.
Prüfungsleistung
Prüfungsleistung: ▪ Präsentation der Forschungsergebnisse (unbenotet) und Forschungsbericht (benotet)

Modulname	Modulcode	
Modul 6: Forschungsprojekt		
Veranstaltungsname	Veranstaltungscode	
6.2 Methodencoaching		
	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
	Soziale Arbeit	P

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
2. und 3. FS	Semestrig	deutsch	23

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2 (2x1)	30 h	60 h	90 h

Lehrform
Projektseminar
Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden - finden Lösungen für bestehende (praktische) Forschungsprobleme - lernen, sich mit den Problemen der Projektplanung eigenständig zu befassen und lösungsorientiert Forschung zu betreiben.
Inhalte
Das Methodencoaching dient der Analyse und Überwindung konkreter Forschungsprobleme, die sich im Rahmen der von den Studierenden durchgeführten Forschungsprojekte ergeben. Die Studierenden werden hierbei durch erfahrenes Lehrpersonal des Studiengangs beraten und geleitet.
Prüfungsleistung
Keine

Modulname	Modulcode	
Modul 6: Forschungsprojekt		
Veranstaltungsname	Veranstaltungscode	
6.3 a) Vertiefung in qualitativen Methoden		
	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
	Soziale Arbeit	WP

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
2. FS	Jährlich im Sommersemester	deutsch	40

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30 h	60 h	90 h

Lehrform
Seminar
Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden - kennen fortgeschrittene Verfahren der Datenerhebung und Datenanalyse in der qualitativen Forschung. - kennen spezifische methodischen Fragen qualitativer Forschung und können sich mit unterschiedlichen methodischen Optionen auseinandersetzen - sind mit methodischen Diskursen vertraut und können sich zu aktuellen Diskussionen und Kontroversen (etwa zu forschungsethischen Fragen) positionieren - verfügen über erweiterte Kenntnisse der Forschungsinfrastruktur (u.a. Finanzierung, Datenarchive).
Inhalte
Die Studierenden vertiefen ihre in Modul 3 erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten in qualitativen Forschungsmethoden. Die Seminare fokussieren auf einzelne Methodenbereiche (z.B. Interviews, Onlineforschung) sowie auf grundlegende methodologische Fragen (z.B. Geltungsbegründung, Gütekriterien).
Prüfungsleistung
Studienleistung: Präsentation in einer der Vertiefungen (unbenotet) 6.3 a) oder 6.3 b)

Modulname	Modulcode	
Modul 6: Forschungsprojekt		
Veranstaltungsname	Veranstaltungscode	
6.3 b) Vertiefung in quantitativen Methoden		
	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
	Soziale Arbeit	WP

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
2. FS	Jährlich im Sommersemester	deutsch	40

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30 h	60 h	90 h

Lehrform
Seminar
Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden - kennen fortgeschrittene Verfahren der Datenerhebung und Datenanalyse in der quantitativen Forschung. - kennen spezifische methodische Verfahren quantitativer Forschung und können sich mit unterschiedlichen methodischen Optionen auseinandersetzen - sind mit methodischen Diskursen vertraut und können sich zu aktuellen Diskussionen und Kontroversen positionieren - verfügen über erweiterte Kenntnisse der Forschungsinfrastruktur (u.a. Finanzierung, Datenarchive, Forschungsdatenzentren) sowie einschlägiger, für die Soziale Arbeit geeigneter Sekundärdatensätze (Surveydaten bzw. Daten der öffentlichen Verwaltung).
Inhalte
Die Studierenden vertiefen ihre in Modul 3 erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten in (mind.) einer der beiden forschungsmethodischen Ausrichtungen. Die quantitativen Seminare fokussieren hierbei auf verschiedene fortgeschrittene multivariate Methoden sowie auf grundlegende methodologische Fragen (z.B. Gütekriterien, forschungsethische Fragen, Datenschutz).
Prüfungsleistung
Studienleistung: Präsentation in einer der Vertiefungen (unbenotet) 6.3 a) oder 6.3 b)

Modulname	Modulcode
Modul 7: Vertiefungsmodul	
Modulverantwortliche/r	Fakultät
Dr. Holger Schoneville	Bildungswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau: Ba/Ma
Soziale Arbeit	MA

Vorgesehenes Studiensemester	Dauer des Moduls	Modultyp (P/WP/W)	Credits
3. FS	1 Semester	P	8

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

N r.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload in Stunden
I	Vertiefung zu einem Modul 1-5	Seminar	2	120
II	Vertiefung zu einem Modul 1-5	Seminar	2	120
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			4	240

Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden - erwerben Kenntnisse und Erfahrungen in vertiefenden Themenbereichen und Forschungsmethoden - kennen aktuelle wissenschaftliche Befunde und Theorien zu den Vertiefungsbereichen und können vermittelte Inhalte reflektieren und anwenden.
davon Schlüsselkompetenzen
Reflexions-, und Handlungskompetenz Methodenkompetenz im Bereich der empirischen Sozialforschung

Teilnahmevoraussetzungen und Prüfungsleistungen im Modul
Teilnahmevoraussetzung: Keine Studienleistungen: Je Veranstaltung eine in Form und Umfang durch die Dozierenden festgelegte Studienleistung (unbenotet).
Stellenwert der Modulnote in der Fachnote
unbenotet

Modulname	Modulcode	
Modul 7: Vertiefungsmodul		
Veranstaltungsname	Veranstaltungscode	
7.1 Vertiefung zu einem Modul 1-5		
	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
	Soziale Arbeit	P

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
3. FS	Jährlich im Wintersemester	deutsch	40

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30 h	90 h	120 h

Lehrform
Seminar
Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden - erwerben Kenntnisse und Erfahrungen in vertiefenden Themenbereichen und Forschungsmethoden - kennen aktuelle wissenschaftliche Befunde und Theorien zu den Vertiefungsbereichen und können vermittelte Inhalte reflektieren und anwenden.
Inhalte
Die Veranstaltung befasst sich mit Vertiefungen zu den thematischen Schwerpunkten der Module 1 bis 5.
Prüfungsleistung
Studienleistung: eine in Form und Umfang durch die Dozierenden festgelegte Studienleistung (unbenotet)

Modulname	Modulcode	
Modul 7: Vertiefungsmodul		
Veranstaltungsname	Veranstaltungscode	
7.2 Vertiefung zu einem Modul 1-5		
	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
	Soziale Arbeit	P

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
3. FS	Jährlich im Wintersemester	deutsch	40

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30 h	90 h	120 h

Lehrform
Seminar
Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden - erwerben Kenntnisse und Erfahrungen in vertiefenden Themenbereichen und Forschungsmethoden - kennen aktuelle wissenschaftliche Befunde und Theorien zu den Vertiefungsbereichen und können vermittelte Inhalte reflektieren und anwenden.
Inhalte
Die Veranstaltung befasst sich mit Vertiefungen zu den thematischen Schwerpunkten der Module 1 bis 5.
Prüfungsleistung
Studienleistung: eine in Form und Umfang durch die Dozierenden festgelegte Studienleistung (unbenotet)

Modulname	Modulcode
Modul 8: Ergänzungsmodul (Angebote aus kooperierenden Studiengängen)	
Modulverantwortliche/r	Fakultät
ISP	Bildungswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau: Ba/Ma
Soziale Arbeit	MA

Vorgesehenes Studiensemester	Dauer des Moduls	Modultyp (P/WP/W)	Credits
3. FS	1 Semester	P	8

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen
Keine	

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload in Stunden
I a)	Migration und Globalisierung	Vorlesung/ Seminar	2	120
I b)	Migration und Globalisierung	Vorlesung/ Seminar	2	120
II a)	Sozioökonomie	Vorlesung/ Seminar	2	120
II b)	Sozioökonomie	Vorlesung/ Seminar	2	120
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			4	240

Lernergebnisse / Kompetenzen
In diesem Modul können die Studierenden ihre Kenntnisse durch zusätzliche, dafür ausgewiesene Angebote aus den kooperierenden Studiengängen (MA Sozioökonomie; MA Migration und Globalisierung) ergänzen. Soziale Arbeit kann im 21. Jahrhundert nicht mehr rein national gedacht werden. Die Studierenden erwerben im Modul theoretische und empirische Kenntnisse inter- bzw. transnational geprägter gesamtwirtschaftlicher und gesellschaftlicher Zusammenhänge, die für das Verständnis zentraler Herausforderungen Sozialer Arbeit in globalisierten Ökonomien und Gesellschaften zentral sind.
davon Schlüsselkompetenzen
Gesellschaftspolitische Reflexions- und Handlungskompetenz

Teilnahmevoraussetzungen und Prüfungsleistungen im Modul
--

Studienleistung:

- | |
|---|
| <ul style="list-style-type: none">▪ eine in Form und Umfang durch die Dozierenden festgelegte Studienleistung (unbenotet) in zwei Lehrveranstaltungen |
|---|

Stellenwert der Modulnote in der Fachnote

unbenotet

Modulname	Modulcode	
Modul 8: Ergänzungsmodul (Angebote aus kooperierenden Studiengängen)		
Veranstaltungsname	Veranstaltungscode	
8.1a) Migration und Globalisierung		
	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
	Gesellschaftswissenschaften	WP

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
3. FS	Jährlich im Wintersemester	deutsch	120

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30 h	90 h	120 h

Lehrform
Vorlesung/Seminar
Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden erwerben im Modul theoretische und empirische Kenntnisse inter- bzw. transnational geprägter gesellschaftlicher Zusammenhänge – insbesondere in Bezug auf die gesellschaftlichen Implikationen von Migrationsprozessen – die für das Verständnis zentraler Herausforderungen Sozialer Arbeit in globalisierten Gesellschaften zentral sind.
Inhalte
In dieser Veranstaltung vertiefen die Studierenden ihre Kenntnisse durch zusätzliche Angebote aus dem MA Migration und Globalisierung.
Prüfungsleistung
Studienleistung: eine in Form und Umfang durch die Dozierenden festgelegte Studienleistung (unbenotet)

Modulname	Modulcode	
Modul 8: Ergänzungsmodul (Angebote aus kooperierenden Studiengängen)		
Veranstaltungsname	Veranstaltungscode	
8.1 b) Migration und Globalisierung		
	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
	Gesellschaftswissenschaften	WP

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
3. FS	Jährlich im Wintersemester	deutsch	120

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30 h	90 h	120 h

Lehrform
Vorlesung/Seminar
Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden erwerben im Modul theoretische und empirische Kenntnisse inter- bzw. transnational geprägter gesellschaftlicher Zusammenhänge – insbesondere in Bezug auf die gesellschaftlichen Implikationen von Migrationsprozessen – die für das Verständnis zentraler Herausforderungen Sozialer Arbeit in globalisierten Gesellschaften zentral sind.
Inhalte
In dieser Veranstaltung vertiefen die Studierenden ihre Kenntnisse durch zusätzliche Angebote aus dem MA Migration und Globalisierung.
Prüfungsleistung
Studienleistung: eine in Form und Umfang durch die Dozierenden festgelegte Studienleistung (unbenotet)

Modulname	Modulcode	
Modul 8: Ergänzungsmodul		
Veranstaltungsname	Veranstaltungscode	
8.2 a) Sozioökonomie		
	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
	Gesellschaftswissenschaften	WP

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
3. FS	Jährlich im Wintersemester	deutsch	40

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30 h	90 h	120 h

Lehrform
Vorlesung
Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden erwerben im Modul theoretische und empirische Kenntnisse inter- bzw. transnational geprägter gesamtwirtschaftlicher Zusammenhänge, die für das Verständnis zentraler Herausforderungen Sozialer Arbeit in globalisierten Ökonomien und Gesellschaften zentral sind.
Inhalte
In dieser Veranstaltung vertiefen die Studierenden ihre Kenntnisse durch zusätzliche Angebote aus dem MA Sozioökonomie.
Prüfungsleistung
Studienleistung: eine in Form und Umfang durch die Dozierenden festgelegte Studienleistung (unbenotet)

Modulname	Modulcode	
Modul 8: Ergänzungsmodul		
Veranstaltungsname	Veranstaltungscode	
8.2 b) Sozioökonomie		
	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
	Gesellschaftswissenschaften	WP

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
3. FS	Jährlich im Wintersemester	deutsch	40

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30 h	90 h	120 h

Lehrform
Vorlesung
Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden erwerben im Modul theoretische und empirische Kenntnisse inter- bzw. transnational geprägter gesamtwirtschaftlicher Zusammenhänge, die für das Verständnis zentraler Herausforderungen Sozialer Arbeit in globalisierten Ökonomien und Gesellschaften zentral sind.
Inhalte
In dieser Veranstaltung vertiefen die Studierenden ihre Kenntnisse durch zusätzliche Angebote aus dem MA Sozioökonomie.
Prüfungsleistung
Studienleistung: eine in Form und Umfang durch die Dozierenden festgelegte Studienleistung (unbenotet)

Modulname	Modulcode
Modul 9: Mastermodul	
Modulverantwortliche/r	Fakultät
ISP	Bildungswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau: Ba/Ma
Soziale Arbeit	MA

Vorgesehenes Studiensemester	Dauer des Moduls	Modultyp (P/WP/W)	Credits
4. FS	1 Semester	P	32

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen
80 ECTS	

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

N r.	Veranstaltungsname	Belegungs- typ	SWS	Workload in Stunden
I	Kolloquium	Kollo- quium	2	60 h
II	Master-Thesis		--	900 h
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			2	960 h

Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden sind in der Lage, innerhalb einer vorgegebenen Frist eine Fragestellung der Sozialen Arbeit selbstständig, mit wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten und die Ergebnisse verständlich darzustellen
davon Schlüsselkompetenzen
Analytisches Denken Theoretische Reflexionskompetenz Wissenschaftliches Argumentieren und Schreiben

Teilnahmevoraussetzungen und Prüfungsleistungen im Modul
Studienleistung: ▪ eine in Form und Umfang durch die Dozierenden festgelegte Studienleistung in der Lehrveranstaltung 9.1 (unbenotet)
Stellenwert der Modulnote in der Fachnote
32 von 104

Modulname	Modulcode	
Modul 9: Mastermodul		
Veranstaltungsname	Veranstaltungscode	
9.1 Kolloquium		
	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
	Soziale Arbeit	P

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
4. FS	semestrig	deutsch	

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30 h	30 h	60 h

Lehrform
Kolloquium
Lernergebnisse / Kompetenzen
Im Kolloquium werden theoretische sowie forschungsmethodische Fragen diskutiert, die im Zusammenhang mit den Thesis-Projekten der MA-Studierenden relevant sind und die den Studierenden helfen, Probleme bei der Erstellung der Abschlussarbeit zu bewältigen.
Inhalte
Neben der Vorstellung und Erörterung der einzelnen Thesis-Projekte sollen themenübergreifende Aspekte inhaltlicher oder methodischer Art, sowie Fragen des Schreibprozesses und der Arbeitsorganisation reflektiert werden.
Prüfungsleistung
Studienleistung: eine in Form und Umfang durch die Dozierenden festgelegte Studienleistung (unbenotet)

Modulname	Modulcode
Modul 9: Mastermodul	
	Veranstaltungscode
9.2 Master-Thesis	

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
4. FS		Deutsch/Englisch	

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
		900 h	900 h

